

Sv. Trīsvienības baznīcā,

23. septembrī 1936. g., plkst. 8 vakarā

„Dresdenes krusta koŗa“

garīgs koncerts

RŪDOLFA MAUERSBERGERA vadībā.

PROGRAMMA:

1. **Heinrich Schütz** (1585—1672) „Mūsu staigāšana ir debesīs“, motete sešbalsu korim.
2. **Jacobus Gallus** (1550—1591) „Pater noster“, astoņbalsīgi diviem koŗiem.
3. Ērģeļu priekšnesums: **J. S. Bachs** Preludija un fuga G-mollā.
4. **Johans Sebastians Bachs** (1685—1750) „Dziedājat tam Kungam“, motete četr- līdz sešbalsu korim.
5. **Johannes Brahms** (1833—1897) „Kādēļ gaisma dota apbēdinātiem?“ motete četr- līdz sešbalsu korim.
6. Ērģeļu priekšnesums: **Rich. Vagners** Svētceļnieku koris no op. „Tanheizers“ III. cēl.
7. **Kurts Thomass** (dzim. 1904) „Sanctus“, astoņbalsīgi diviem koŗiem.
8. t. p. „Agnus Dei“, astoņbalsīgi, diviem koŗiem.

Liborn

Hl. Dreifaltigkeitskirche,
den 23. September 1936, abends 8 Uhr.

Geistliche Abendmusik des
Dresdner Kreuzchores

unter Leitung von RUDOLF MAUERSBERGER.

PROGRAMM:

1. **Heinrich Schütz** (1585—1672) „Unser Wandel ist im Himmel“, Motette für sechsstimmigen Chor.
2. **Jacobus Gallus** (1550—1591) „Pater noster“, achtstimmig für zwei Chöre.
3. Orgel: **J. S. Bach** Praeludium und Fuge in G-moll.
4. **Johann Sebastian Bach** (1685—1750) „Singet dem Herrn“, Motette für vier—sechsstimmigen Chor.
5. **Johannes Brahms** (1833—1897) „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“, Motette für vier—sechsstimmigen Chor.
6. Orgel: **Rich. Wagner** Pilgerchor aus dem III. Akt des „Tannhäuser“.
7. **Kurt Thomas** (geb. 1904) „Sanctus“, achtstimmig, für zwei Chöre.
8. Ders. „Agnus Dei“, achtstimmig, für zwei Chöre.

1. Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herren, welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen. (Phil. 3, 20 u. 21).
2. Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.
4. Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149. 1—3.)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
 Üb'r seine jungen Kindelein,
 So tut der Herr uns alleu,
 So wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte,
 Gott weiß, wir sind nur Staub,
 Gleich wie das Gras vom Rechen,
 Ein Blum und fallend Laub!
 Der Wind nur drüber wehet,
 So ist es nicht mehr da!
 Also der Mensch vergehet,
 Sein End das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott, nimm dich ferner unser an,
 Denn ohne dich ist nichts getan
 Mit allen unseren Sachen.
 Drum sei du unser Schirm und
 Licht,
 Dann trägt uns unsre Hoffnung
 nicht
 Denn du wirst ferner wachen.
 Wohl dem, der sich im Glauben
 fest
 Auf dich und deine Huld ver-
 läßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! (Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja! (Psalm 150,5.)

5. I. Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen, die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen. Und dem Manne, deß Weg verborgen ist, und Gott denselben vor ihm bedeckt?

- II. Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.
- III. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig, und ein Erbarmer.
- IV. (Choral). Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheißen hat: der Tod ist mir Schlaf worden.
7. Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus qui venit in nomine. Osanna in Excelsis!
8. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!



Grāmatu un akmeņu spiestuve Gottl. D. Meyer, Liepāja.